

Fünf- oder sechstägiger interprofessioneller Kurs in Theorie und Praxis über die Befundaufnahme und Behandlung des oralen Trakts und des Gesichts bei Patient\*innen mit zentralen Läsionen, einschließlich neurogener Dysphagien. In diesem Kurs wird das Grundwissen des F.O.T.T.<sup>®</sup> Konzeptes von Kay Coombes vermittelt. Er beinhaltet ein E-Learning Modul.

## Zielgruppe

Physiotherapeut\*innen, Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen/Sprachtherapeut\*innen, examinierte Pflegende, Ärzte/Ärztinnen

## Teilnahmevoraussetzung

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der oben genannten medizinischen Fachberufe.
- Arbeit mit Patient\*innen, die an neurologisch bedingten Störungen des facio-oralen Trakts leiden (z.B. Probleme beim Schlucken, der Nahrungsaufnahme, Gesichtsbewegungen, Mundpflege, Atmung und Stimme) im therapeutischen Setting.
- Grundlegende Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patient\*innen mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen.
  - > Ein Bobath-Kurs oder eine Einführung in das Bobath-Konzept ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

## Kursleitung/Teilnehmerzahl

2 F.O.T.T.<sup>®</sup> Instruktor\*innen mit 18 Teilnehmer\*innen oder 1 F.O.T.T.<sup>®</sup> Instruktor\*in mit 12 Teilnehmer\*innen

## Kursziele

- Verständnis für den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln.
- Prinzipien, Methoden und Techniken in der Untersuchung und Behandlung mit Patient\*innen anwenden und nach deren Bedürfnissen modifizieren.

## Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts.
- Funktions- und aktivitätsorientierte Behandlungsansätze im Alltagskontext bei typischen senso-motorischen Beeinträchtigungen neurogener Ursache (z.B. Probleme beim Speichelschlucken, bei der Nahrungsaufnahme, in Bereichen der Atmung, sowie der Stimme und im Gesichtsausdruck).
- Therapeutischer Einbezug von Nahrung und Assistierte Essen.
- Therapeutische Mundhygiene.

## Methodik

- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer\*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen.
- Vorstellung von Patient\*innen durch die Kursleitung mit anschließendem gemeinsamen Clinical Reasoning.
- Untersuchung und Behandlung von Patient\*innen durch die Kursteilnehmer\*innen mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse.